

Pollmächer gewinnt mit neuem Streckenrekord

LEICHTATHLETIK Bei enormer Hitze siegt der Rhein-Marathon-Läufer beim Halb-Marathon in Himmelgeist vor Nikki Johnstone vom ART.

Von Bernhard Franke

Extreme Bedingungen hinsichtlich der Temperaturen herrschten am Samstag beim 12. Himmelgeist-Halb-Marathon. Am Start zeigte das Thermometer

26 Grad, im Ziel waren es über 30 Grad. Kein Grund für die Top-Läufer André Pollmächer (Rhein-Marathon) und Nikki Johnstone (ART), sich irgendwelche Schonung aufzuerlegen.

Nach etwa 10,5 Kilometern beim Anstieg zur Südbücke versuchte Pollmächer, Johnstone los zu werden. Doch der 31 Jahre alte schottische Lehrer der Internationalen Schule Neuss war bereits auf der Brücke wieder dran.

Nach 14 Kilometern kann Johnstone das Tempo nicht mehr mitgehen

Johnstone machte sein letztes Rennen in Düsseldorf. Mitte August geht er als Lehrer an die Internationale Schule nach Addis Abeba in Äthiopien. Um so mehr hatte er sich auf das (Abschieds-)Rennen durch den Düsseldorf Südwesten und den Neusser Süden gefreut. „Ich gehöre ganz klar hinter André“, hatte er sich im Vorfeld gegenüber. Und so kam es auch nach

14 Kilometern. Da enteilte ihm André Pollmächer tatsächlich und lief in 1.11:49 Stunden einen neuen Strecken-Rekord. Denn hatte bisher Niklas König vom SFD 75 (1.12:14 Stunden) inne gehabt.

Johnstone erreichte in 1.14:07 Stunden als Zweiter das Ziel. Beide lobten die „schöne Strecke und die gute Organisation“. Im Ziel wurde Johnstone von seinen zwei aus Schottland angereisten Schwestern mit großem Jubel empfangen. Zur Abkühlung sprang er in den Rhein. „Das war nun mein letztes Rennen für den Kreis Düsseldorf“, sagte er.

Pollmächer (EM-Achter im Marathonlauf 2014) nahm den Wettkampf „als ein gutes Training“. „Ich hatte mit Nikki ausgemacht, dass wie einen Schnitt von 3:30 pro Kilometer laufen“, sagte Pollmächer zur flotten Rennplanung. „Das lief auch gut, und als ich merkte, dass ich auch den Strecken-Rekord unterbieten kann, bin ich nach 15 Kilometern noch schneller geworden“.

Bei den Frauen war die 36-jährige aus Mönchengladbach stammende Silke Optekamp (Grün Weiß Kassel) in 1.28:31 Stunden eine Klasse für



André Pollmächer (l.) und Nikki Johnstone, der seine Abschiedsvorstellung gab, liefen lange Zeit gemeinsam. Doch dann drehte Pollmächer auf. Foto: B.F.

sich. Die Deutsche Meisterin im Marathonlauf des Jahres 2013 kam mit fast 13 Minuten Vorsprung ins Ziel. Vor fünf Jahren war sie genau zwei Minuten schneller gewesen, aber damals war es bei weitem nicht so heiß.

In der Mannschaftswertung setzten sich die Läufer des Running Team Grafenberg mit großem Vorsprung durch. Zur „Himmelgeister Hitzeschlacht“

waren 300 Läufer erst gar nicht angetreten, 40 nahmen das Angebot des Veranstalter's (LG Himmelgeist/Fortuna 95) an, eine auf elf Kilometer verkürzte Strecke ohne Wertung zu laufen.

Besonders erfreut waren die 750 Teilnehmer im Ziel über die Himmelgeister Anwohner, von denen einige ihre Gartenduben am Streckenrand aufgebaut hatten.

■ ERGEBNISSE

MÄNNER (21,1 KM) 1. André Pollmächer (Rhein-Marathon) 1.11:49 Std. (Streckenrekord), 2. Nikki Johnstone (ART) 1.14:07, 3. Josef Kantor (LG St. Paul) 1.20:43 (1. M 40), 4. Mathias Rück (TG Neuss) 1.22:50 (3. M 30), 5. Sebastian Risiko (Mönchengladbach) 1.24:17, 6. Daniel Graetsch (Running Team Grafenberg) 1.24:20 (4. M 30), 7. Michael Claesges (Hilden) 1.24:38 (1. M 50), 8. Andreas Knipping (SFD 75) 1.26:23, 9. Marcel Arand (Running Team Grafenberg) 1.26:33, 10. Robby Gerhardt (Ruderclub Germania) 1.26:37, ... 13. Florian Franek (Running Team Grafenberg) 1.28:37 (1. M 35).

FRAUEN 1. Silke Optekamp (Kassel) 1.28:31 Std., 2. Anja Hanf (Running Team Grafenberg) 1.41:10 (1. W 50), 3. Susanne Eckai-Nicolaus (Krefeld) 1.42:57 (2. W 50), 4. Claudia Katzarek (Solingen) 1.43:01 (1. W 30), 5. Daniela Brokamp (Mönchengladbach) 1.44:52 (2. W 30), 6. Manja Blicke (ART) 1.46:03 (1. W 45), 7. Jenny Kurz (SFD 75) 1.46:07, 8. Sabrina Wrede (Running Team Grafenberg) 1.46:09, 9. Marion Fladda (Wevel/Hamm) 1.46:13, 10. Nina Hüsgen (Neuss) 1.47:39, 11. Katja Breier (Ruderclub Germania) 1:48:21, 12. Nora Kahlbau (Running Team Grafenberg) 1.50:22.

MANNSCHAFT 1. Running Team Grafenberg (Daniel Graetsch, Marc Arand, Florian Franek) 4.19:32, 21 Std., 2. TG Neuss 4.35:09, 22. 3. ART (Nikki Johnstone, Jan Schmidt, Manfred Friedrichs) 4.48:16, 15